



Bild links: Schloss Eyrichshof in den Haßbergen erblüht an Pfingsten zum Gartenfest. Foto: Helen Zwinkmann

Bild unten: Exklusives für Garten und Heim gibt es beim Gartenfest in Schloss Eyrichshof. Foto: Schloss Eyrichshof



Genusswandeln auf herrschaftlichen Pfaden

Ein Mal im Jahr schmückt ein Blumenmeer das märchenhafte Schloss Eyrichshof in Unterfranken: Beim sommerlichen Gartenmarkt an Pfingsten (vom 3. bis 6. Juni) präsentieren 160 Aussteller im Schlosshof des prächtigen Anwesens Eyrichshof eine Fülle an Blumen, Pflanzen und hochwertigen, exklusiven Produkten. Und wer weiß, vielleicht begegnet man bei einer der Schlossführungen dem adeligen Hausherrn Baron von Rotenhahn selbst...

Das Zusammenspiel von Natur und herrschaftlichen Gemäuern

ist typisch für die Urlaubsregion Haßberge. Inmitten der sanften Hügellandschaft mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt verstecken sich zahlreiche geschichtsumwobene Burgen, herrschaftliche Schlösser und mittelalterliche Ruinen. Diese kann man auf dem Burgen- und Schlösserwanderweg mit 22 Wander-Erlebnistouren erkunden. Oder man wählt mit dem Fahrrad eine der gut ausgebauten Rad- und Themenrouten durch die Weinberge, den Wald oder am Main entlang. Das Radwegenetz erstreckt sich über 725 Kilometer.

Die fränkische Küche lässt sich bei schönem Wetter am besten in einem der vielen Biergärten genießen. Foto: Carolin Ulrich



Fränkisches Märchenschloss

Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto: Der Besuch in Schloss Eyrichshof bei Ebern ist ein Muss. Mit seinen Rundtürmen, den Treppengiebeln und Erkern erinnert es an ein verwünschtes Märchenschloss. Das imposante Renaissanceschloss ist Namensgeber des Ortes Eyrichshof und prägt das Erscheinungsbild des Ebener Stadtteils.

Schloss Eyrichshof befindet sich seit jeher im Besitz derer von Rotenhan, einem fränkischen, reichritterschaftlichen Adelsgeschlecht. Ursprünglicher Stammsitz der Familie war die Burg Rotenhan, etwa einen Kilometer nordöstlich auf einem Hang über Eyrichshof gelegen. Fünf mächtige Felsblöcke aus hellem Sandstein bilden den Unterbau der ehemaligen Burg. Die hochmittelalterliche Burganlage ist eine der wenigen echten Felsenburgen Deutschlands und zählt heute zu den hundert wichtigsten Geotopen des Freistaates Bayern.

Kulinarische Entschleunigung

Die Region Haßberge im Norden Bayerns vereint all das, wonach sich gestresste Seelen sehnen: Ruhe, Entschleunigung und ansprechende Unterkünfte zum Wohlfühlen. Der Landstrich zwischen dem Weltkulturerbe Bamberg und der Residenzstadt Würzburg hat auch kulinarisch einiges zu bieten: feines Gemüse von den Feldern, Fisch aus heimischen Gewässern, Rind und Schwein aus artgerechter Haltung sowie Wild aus eigener Jagd. Zahlreiche von „Franken – Wein. Schöner.Land!“ zertifizierte Gastronomen und fränkische Slow Food Küche laden zu kulinarischen Erlebnissen ein. Im Naturpark wird großer Wert auf qualitativ wertvolle Lebensmittel und ökologische Landwirtschaft gelegt. Nicht zuletzt treffen hier Bier- und Weinfranken zusammen und überzeugen mit ihrem Geschmack.

Eine Einkehr in den Haßbergen ist nicht nur lecker, sondern auch optisch sehr ansprechend. Die Region verzaubert Besucher mit ihren historischen Altstädten mit romantischen Fachwerkbauten, alten Stadtmauern und buntem Kopfsteinpflaster. Inmitten der historischen Orte entdeckt man auch Baukulturen des bekannten Barock-Baumeister Balthasar Neumann sowie Fachwerkrathäuser, Marktplatzensemble und Fachwerkhöfe. Ein Gesamtkunstwerk ist das historische Fachwerkstädtchen Königsberg, über dem hoch herrschaftlich eine Burg thront.

Mehr Informationen und Prospekte über die Urlaubsregion Haßberge zum Bestellen oder für den Download unter :

www.hassberge-tourismus.de
Haßberge Tourismus e.V.
im Naturpark Haßberge
Marktplatz 1
97461 Hofheim i.Ufr.
Telefon 09523/50337-10
info@hassberge-tourismus.de



Bild oben: Im Gutshof Andres kann man regionale Köstlichkeiten mit Blick auf den See genießen. Bild unten: Bernd Andres, Küchenchef vom Gutshof Andres in Pettstadt. Fotos: Tourismus Haßberge

Unsere Reisetipps

Idyllisch übernachten im Gutshof Andres, Pettstadt

Abtauchen in den FrankenThermen Bad Königshofen

In der ehemaligen Remise des Gutshofes Andres in Pettstadt können Gäste in stilvollen Wohneinheiten nächtigen. Das nostalgische Sandsteingebäude mit den großen Torbögen war früher ein Landwirtschaftsgebäude und vereint heute Historie und Moderne. Der Gutshof wird seit über 300 Jahren von der Familie Andres bewirtschaftet. In dem denkmalgeschützten Fachwerkanwesen wird ausgezeichnete Fränkische Slow Food Küche in besonderem Ambiente serviert. Sei es in der Gaststube mit originaler Ausstattung der 1920er Jahre, dem lichtdurchfluteten Pavillon oder im Biergarten am idyllischen See.



Herrlich entspannend und dazu noch gesund: der Natur-Heilwassersee der FrankenTherme. Foto: FrankenTherme

Gutshof Andres,
96166 Kirchlauter-Pettstadt,
www.gutshof-andres.de

Verwöhnprogramm im Landhotel Rügheim

Genuss und Entspannung gleichermaßen kann man im Landhotel Rügheim genießen. Im Restaurant wird unverfälschter, regionaler Genuss mit frischen Zutaten serviert. Im großzügig angelegten Wellnessbereich mit Sauna, Sanarium und Dampfbad kommen Geist und Körper zur Ruhe.

Landhotel Rügheim,
97461 Rügheim,
www.landhotel-ruegheim.de

Der erste und bisher einzige Natur-Heilwassersee Deutschlands liegt in Bad Königshofen. Dem chlorfreien Mineralheilwasser der Regiusquelle wird eine heilsame Wirkung für den gesamten Bewegungsapparat und für die Haut nachgesagt. Dazu punktet das Gesundheits- und Erlebnisbad mit einem finnisch-fränkischen Saunadorf, einer Wellnessoase und verschiedenen Gesundheitsanwendungen.

FrankenTherme,
97631 Bad Königshofen,
www.frankentherme.de